

Pressemitteilung

220 Schüler als Zirkuskünstler in der Manege

Hanseatische Bürgerstiftung unterstützte Projekt der Schule am Alten Markt

Aufregung herrschte am Freitag in der Zirkusmanege auf der Mühlenwiese in Rostock-Dierkow. 220 Mädchen und Jungen der Sprachheilschule am Alten Markt probten mit echten Zirkuskünstlern vom „Ostdeutschen Projektcircus André Sperlich“. Die ganz Mutigen übten wie Jessica (9) und Roxana (7) am Trapez unter dem Zirkusdach. Sie lernten trotz der sportlichen Figuren auch noch ins Publikum zu schauen und zu lächeln. „Jeder Zirkuskünstler sucht den Kontakt mit den Zuschauern, das ist gut für den Applaus“, erklärte Zirkusdirektor Marko Sperlich. Andere Mädchen und Jungs führten Ponnys und Ziegen durch die Manege oder ließen Tauben gekonnt flattern. Sogar Feuer, Schlangen und Nagelbretter kamen zum Einsatz. Die zehnjährigen Tim und Elias griffen zu langen Schwertern, um als Piraten einen Dieb zu stellen, der sich in einer Tonne versteckt hatte. „Es ist erstaunlich, wie aufmerksam und konzentriert alle bei der Sache sind und ihr Bestes geben“, meinte Erzieherin Regina Göhler, die „ihre Jungs“ durch Anfeuerungsrufe kräftig unterstützte.

„Kunterbunt“ hatten die Rostocker Schülerinnen und Schüler ihren Zirkus getauft, in dem sie ein eigenes Programm für Eltern und Gäste einstudierten. „Wir hoffen auf den großen Applaus von 300 Zuschauern, damit die Kinder ein Stückchen wachsen, ihr Erfolgserlebnis haben“, sagte Schulleiterin Beate Westphal. Das Schulprojekt, das alle Schüler und Lehrer der Sprachheilschule einbezieht, ist gedacht, um soziale Kompetenzen zu entwickeln, Sprache und Kommunikation zu fördern. „Fröhliche Erlebnisse im Schulkollektiv sind für Kinder mit sprachlichem Handicap, die bereits viele negative Schulerfahrungen besitzen, besonders wichtig“, meinte Westphal.

Möglich gemacht wurde das besondere Zirkusprojekt auch durch viele Rostocker Bürger, die sich am ersten Bürgerbrunch der Hanseatischen Bürgerstiftung e.V. in Rostock beteiligt hatten und insgesamt 5000 Euro für Rostocker Grundschulen spendeten. Davon wurde mit 1000 Euro das Zirkusprojekt unterstützt.

Juliane Bombeck, die von der Hanseatischen Bürgerstiftung bei den Proben im Zirkuszelt dabei war, zeigte sich begeistert: „Das Geld ist gut investiert. Diese Zirkuswelt werden die Kinder lange als besonderes gemeinschaftliches Erlebnis in Erinnerung behalten.“ Bestimmt hätten auch die Lehrer und Erzieher gestaunt, welche Talente und Begabungen in manchen Schülern schlummerten.

Die Hanseatische Bürgerstiftung e.V. wird nach dem großen Erfolg beim ersten Rostocker Bürgerbrunch das gemeinnützige Frühstück fortsetzen und zur Tradition werden lassen. Der Termin für das zweite Mega-Picknick am 15. Juni 2014 auf dem Rostocker Uniplatz steht bereits fest.